

„Wundparcours“

Bei fünf Posten wurden verschiedene Wunden behandelt, die dazu passenden Verbände geübt und Fachwissen aufgefrischt – ein intensiver Abend!

Posten 1 Schürfwunde über Ellbogen oder Kniegelenk: Nach der Behandlung der Schürfwunde am Ellbogen wurde zum Schutz ein Schildkrötenverband angelegt. Zudem erläuterte Ursula die Vor- und Nachteile der verschiedenen Desinfektionsmittel.



Posten 2 Schnittverletzungen Arm und Finger: Liliane demonstrierte die richtige Handhabung von Steristrips am Beispiel einer Schnittverletzung am Arm und die Samariter übten die Anwendung. Bei einer Schnittverletzung an der Fingerkuppe eignet sich ein Schmetterlingsverband. Da wurden fleissig Pflaster zugeschnitten und die Fingerkuppen damit verbunden.



Posten 3 Druckverband: Bei Fabian übten die Samariter den Druckverband mit Dreiecktüchern oder elastischen Binden. Er ergänzte das praktische Umsetzen der Blutstillung mit Hintergrundwissen.



Posten 4 Wundtheorie: Gaby besprach mit den Samaritern die verschiedenen Wundarten und deren Behandlung. Die Samariter lernten die drei Phasen der Wundheilung kennen und erörterten Symptome der Wundinfektion.



Posten 5 Fussgelenk- und Daumenbasisverband: Bei Martha übten die Samariter die zwei speziellen Verbände für das Fussgelenk und die Daumenbasis. Das hat zwar nichts mit offenen Wunden zu tun, ist aber trotzdem ein wichtiges Thema für uns Samariter...

